

Kurskonzept

„Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ Zertifizierter Kurs Bildungsakademie Dr. Emmerl

02.09.2022 –
20.12.2022



„Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson“
Nach erfolgreichem Abschluss ist die
Aufbaufortbildung im Onlineformat möglich zur
„Qualifizierten Assistentkraft in Kindertageseinrichtungen“

Inhalt

1. Ausgangslage	2
2. Zieldimension der Weiterbildung	2
3. Zielgruppe	2
4. Bewerbungsverfahren und Teilnahmevoraussetzungen	3
5. Kosten des Zertifikatskurses	4
6. Abschlusskolloquium	4
7. Qualitätskonzept	4
8. Abschlusszertifikat	4
9. Curriculum zur Vergabe des Zertifikats „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“	5
10. Kursformate	5
11. Referent*innen der Qualifizierung	5
12. Kursmodule mit Inhalten im Onlineformat	6
Anmeldeformular	11

1. Ausgangslage

Einhergehend mit dem Rechtsanspruch (2013) von Kindern ab einem Jahr auf eine frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege sowie dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen, ist der Blick auf den Ausbau und die Qualität von Betreuungsmöglichkeiten in den Fokus gerückt. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sorgte in diesem Zuge für einen hohen qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung von unter dreijährigen Kindern. Dieser wurde begleitet vom „Aktionsprogramm Kindertagespflege“ mit dem Ziel der bundesweiten Verankerung von Qualitätsstandards in der Tagespflege. Die Betreuungsform der Kindertagespflege und dessen Entwicklung gewann dabei immer mehr an Bedeutung.

Die Betreuung und Erziehung von Kindern in der Tagespflege, setzt eine breitgefächerte Qualifikation als Tagespflegeperson voraus. Diese wird durch den Zertifizierten Kurs „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ in Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachdienststellen öffentlicher Träger der Jugendhilfe sichergestellt. Grundlage der Weiterbildung stellt das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI) dar, welche eine einheitliche und qualitativ hochwertige Grundqualifikation für Kindertagespflegepersonen ermöglicht. Der Umfang der Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten je 45 min. Der Kurs wird in Form einer Hybridveranstaltung durchgeführt: Das heißt, Sie können die Seminare in Präsenz, direkt vor Ort an der Bildungsakademie besuchen, oder Sie können sich direkt in den Kurs einloggen und im Online-Format teilnehmen. Die Kursteilnehmer legen zu Beginn der Weiterbildung fest, in welchem Format Sie teilnehmen möchten.

2. Zieldimension der Weiterbildung

Der Bundesverband für Kindertagespflege hat gemeinsam mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) entwickelt. Mit diesem Angebot, aufbauend auf den Richtlinien des Deutschen Jugendinstituts (DJI), wird eine Möglichkeit für motivierte Frauen und Männer geschaffen, eine Grundqualifikation für die anspruchsvolle Berufstätigkeit als Tagespflegeperson zu erwerben. Auf Grundlage der Auseinandersetzung mit Themen im Bereich der Betreuung, Entwicklung, Kooperation, rechtlicher und finanzieller Basiskennnisse sowie Bildung, können die Teilnehmer*innen sowohl eine berufliche Identität und als auch Handlungskompetenzen als Tagespflegeperson entwickeln und werden angeregt sich langfristig weiter zu qualifizieren.

- Ausbildung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“ nach dem DJI-Curriculum im Umfang von 160 Unterrichtsstunden
- Mit erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“ ist eine Qualifizierung als „Assistenzfachkraft in Kindertageseinrichtungen“ „Tagespflege 2000“ im Umfang von 40 Unterrichtsstunden möglich.

Die Zielsetzung ist darauf gerichtet, dass alle Teilnehmer*innen die Weiterbildung in Form eines Leistungsnachweises und eines Kolloquiums erfolgreich abschließen. Grundlage hierfür bildet die theoretische Wissensvermittlung, die Auseinandersetzung mit dem beruflichen Handeln sowie die persönliche Betreuung der Teilnehmer*innen im Lernprozess.

3. Zielgruppe

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an Personen mit unterschiedlichen schulischen und beruflichen Vorerfahrungen und Zugangsvoraussetzungen. (siehe Ziffer 4: „Voraussetzung für die Teilnahme“). Es ist keine pädagogische Berufserfahrung nötig.

4. Bewerbungsverfahren und Teilnahmevoraussetzungen

Interessierte Bewerber*innen aus dem Landkreis Altötting setzen sich zunächst mit dem Jugendamt Altötting - Fachbereich Kindertagespflege zur Vereinbarung eines Gesprächstermins in Verbindung.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Frau Stefanie Werkstetter

Fon 08671 502 236

E-Mail: Stefanie.Werkstetter@LRA-aoe.de

Frau Katrin Krumbachner

Fon 08671 502 207

E-Mail: Stefanie.Werkstetter@LRA-aoe.de

Ziel dieses Gespräches ist die sogenannte Geignetheitsprüfung durch den Öffentlichen Träger der Jugendhilfe (Fachbereich – Kindertagespflege im Jugendamt Altötting) in Kooperation mit der Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl in Garching an der Alz.

Interessenten aus anderen Landkreisen kontaktieren zunächst die für Kindertagespflege zuständige Mitarbeiter*in des Jugendamtes ihres Landkreises.

Nach erfolgreicher Feststellung über die persönliche Eignung durch das zuständige Jugendamt, senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung, sowie ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (auf dem Postweg) an die Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl. Das aktuelle Anmeldeformular finden Sie auf Seite 13.

Ihre qualifizierte Bewerbung enthält:

- Motivationsschreiben
- Nachweis über Ihre Geeignetheit durch das zuständige Jugendamt – Fachbereich Kindertagespflege
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto (Mindestalter zu Beginn der Weiterbildung von 18 Jahren)
- Bescheinigung über einen Schulabschluss (Haupt- oder Mittelschule) und ggf. Zeugnis über einen staatlich anerkannten Berufsabschluss in beglaubigter Form
- Nichtdeutschsprachige Bewerber*innen: Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse (Mind. Level B2)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Voraussetzungen zum Erhalt der Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII sind neben den unter den oben genannten Kriterien:

- Erfolgreiche Teilnahme und Abschluss der Grundqualifizierung (Umfang 160 UE)
- Teilnahme am Erste Hilfe Kurs (9 UE) für Säuglinge und Kleinkinder
- Teilnahme an einer Infektionsschutzbelehrung
- Kindgerechte Räumlichkeiten
- Bereitschaft der Tagespflegeperson für spätere Kontrollen
- Erweitertes Führungszeugnis
- Gesundheitszeugnis

5. Kosten des Zertifikatskurses

Die Gesamtkosten für den Zertifikatskurs „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ betragen 950,00 €. Im Zertifikatskurs erhalten die Teilnehmer*innen die tätigkeitsvorbereitenden Basisqualifikationen, welche Grundlage für die Erteilung der Pflegeerlaubnis nach §43 SGB VIII mit 160 Unterrichtseinheiten darstellen.

Nach persönlicher Rücksprache gewähren wir Ratenzahlungen über den gesamten Zeitraum der Weiterbildung.

6. Abschlusskolloquium

Für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses, sind ein Kolloquium und ein Leistungsnachweis abzulegen.

Für die Beurteilung des Abschlusskolloquiums (Kolloquiums und Leistungsnachweis) werden keine Noten vergeben. Beide Prüfungsabschnitte werden jeweils mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet.

7. Qualitätskonzept

- Unser Qualitätskonzept ist daraufhin ausgerichtet, die Teilnehmenden während des gesamten Zeitraums der Weiterbildung zu unterstützen. Damit haben sie die Chance, sich gut auf den Abschluss vorbereiten zu können und den Kurs erfolgreich zu bestehen. Die Qualifizierung ist am neuesten Forschungsstand der Pädagogik ausgerichtet.
- Die Modulinhalte sind ko-konstruktiv aufgebaut, das heißt, die Gruppe gestaltet die Inhalte aktiv mit. Die Bildung von Lerngruppen unterstützt den ko-konstruktiven Bildungsprozess
- Transferaufgaben und Reflexionsfragen zu den einzelnen Modulen unterstützen Sie darin, die Modulinhalte nachzuarbeiten und vertiefend einzuordnen.
- Die Module finden abends sowie freitags und samstags statt: Damit lässt sich die Weiterbildung gut mit Familie und Arbeit vereinbaren.
- Die großzügige Ratenzahlung der Kursgebühr wird über den gesamten Zeitraum der Weiterbildung gewährleistet, damit die finanzielle Belastung tragbar ist.
- Sie profitieren vom langjährigen Erfahrungswissen der Bildungsakademie Dr. Emmerl: Wir sind seit 2008 als AZAV-zertifizierter Bildungsträger in der Begleitung von Zertifikatskursen tätig, unter anderem führen wir seit 2007 den Zertifikatskurs „Qualifizierung zur Krippenpädagog*in“ (mit einem Umfang von 280 Stunden) durch und haben inzwischen weit über 1000 Krippenpädagog*innen ausgebildet.

8. Abschlusszertifikat

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme erwerben Sie das Zertifikat

„Qualifizierte Kindertagespflegeperson“.

Dieses Zertifikat stellt eine Grundvoraussetzung für das Erhalten der Pflegeerlaubnis gem. §43 SGB VIII durch das zuständige Jugendamt dar.

Das Zertifikat wird von der Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl Garching an der Alz vergeben.

Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats:

- die kontinuierliche, aktive Teilnahme an der Weiterbildung
- Erfüllung aller gestellten Aufgaben während der Weiterbildung
- Erstellung eines schriftlichen Leistungsnachweises auf der Grundlage des erworbenen Wissens
- Erfolgreiche Präsentation im Abschlusskolloquium

9. Curriculum zur Vergabe des Zertifikats „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“

Der Bundesverband für Kindertagespflege hat gemeinsam mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) entwickelt. Das Curriculum des Deutschen Jugendinstitut e.V. (DJI) als zentrales sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut auf Bundesebene impliziert das bisher erfolgreichste Ausbildungsprogramm für Kindertagespflegepersonen, welches ein wichtiges Element bundesweiter Qualitätsstandards in der Kindertagespflege darstellt. Die aktuelle Fassung enthält bewährte Konzepte und eine an der Tätigkeit orientierte Struktur. Das Themenspektrum des Curriculums gliedert sich in insgesamt 160 Unterrichtsstunden.

10. Kursformate

- **Präsenz:** Module werden verpflichtend für alle Teilnehmer*innen als Präsenzveranstaltung vor Ort an der Bildungsakademie angeboten
- **Online:** Module finden für alle Teilnehmer*innen als Webinar über die Plattform Big Blue Button angeboten
- **Hybrid:** Die Teilnehmer haben die Möglichkeit in Präsenz vor Ort oder Online über die Plattform Big Blue Button teilzunehmen (Vor Kursbeginn angeben, in welchem Format die Veranstaltung besucht wird)

11. Referent*innen der Qualifizierung

Unser Referententeam verfügt über ein langjähriges Theorie- und Praxiswissen.

- CB: Christine Blindert
- CK: Christine Knoll
- CSP: Carmen Stocker-Preisenberger (Rechtsanwältin)

Referentenprofil: <https://bildungsakademie-emmerl.de/dozenten/Kursmodule> mit Inhalten

12. Kursmodule mit Inhalten: Kurs im Onlineformat

Modul 1	Einführung – Rolle und Aufgaben der Tagespflegeperson: Rechte und Finanzen im Blick	21 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung mit Überblick über Ablauf, Prüfungen und Aufgaben während der Weiterbildungsphase ▪ Auseinandersetzung mit der persönlichen Motivation und Rolle als Kindertagespflegeperson ▪ Erwartungen, Aufgaben und Pflichten der Tagespflegeperson ▪ Rechtliche und finanzielle Regelungen in der Tagespflege ▪ Einführung in den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) ▪ Ziele und Inhalte eines Businessplans ▪ Klärung offener Fragen <p>Ziele:</p> <p>Zu Beginn der Weiterbildung, erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über relevante Informationen und Aufgaben des Zertifikatskurses und können offene Fragen stellen.</p> <p>Die Teilnehmer*innen setzen sich mit der beruflichen Rolle als Tagespflegeperson auseinander und kennen die Bedeutung und Pflichten ihrer Tätigkeit. Sie lernen verschiedene theoretische Grundlagen, in Bezug auf die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit und deren Umsetzung in der praktischen Tätigkeit als Kindertagespflegeperson kennen.</p>		

Modul 2	Das Kind in zwei Familien - Kooperation mit den Eltern im Erstkontakt	9 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beziehungsgestaltung zum Kind ▪ Beziehungsdreieck: Eltern-Kind-Tagespflegeperson ▪ Grundlagen zur Eingewöhnung – Transitionsphase begleiten ▪ Kooperation mit den Eltern im Erstkontakt ▪ Betreuungsvertrag – rechtliche und finanzielle Grundlagen in der Tagespflege ▪ Vertiefung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen anhand von Praxisbeispielen ▪ Konzeption: Aufbau und Struktur <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmer*innen sind sich der Bedeutung der beiden Lebensumwelten und die damit verbunden Herausforderungen für das Kind bewusst. In Bezug auf die Gestaltung des Überganges der Kinder in die Tagespflege, erfahren die Teilnehmer*innen die Grundlagen der Transition und Eingewöhnung und setzen sich mit der Beziehungsgestaltung im Beziehungsdreieck auseinander. Auf der theoretischen Wissensgrundlage erarbeiten die Teilnehmer*innen praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten für die Tätigkeit als Tagespflegeperson.</p> <p>Die Teilnehmer*innen wissen um die Bedeutung der Kooperation zwischen Eltern und Tagespflegeperson. In Bezug auf den Betreuungsvertrag sind die Teilnehmer*innen mit den wichtigsten rechtlichen und finanziellen Grundlagen vertraut und können einen Vertrag auf Grundlage dieses Wissens erstellen und anwenden.</p>		

Modul 3	Entwicklung und Beobachtung von Kindern – mit Säuglingen und Kleinkindern im Dialog sein	12 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die Entwicklung von Kindern ▪ Entwicklungsprozesse wahrnehmen, begleiten und fördern ▪ Bildungsprozesse beobachten und Formen der Dokumentation von Beobachtung ▪ Diversität von Kindern: Recht auf Anerkennung ▪ Mit Säuglingen und Kleinkindern im Dialog sein <p>Ziele:</p> <p>Den Teilnehmer*innen kennen die Bedeutung von bewusster Beobachtung, um den Bedürfnissen der einzelnen Kinder im Tagesablauf gerecht zu werden. Mit Blick auf die Entwicklung lernen die Teilnehmer*innen diese anhand von Beobachtungen gezielt wahrzunehmen und sich der Merkmale einer guten Entwicklung bewusst zu werden. In Bezug auf die pädagogische Interaktion mit den Tageskindern, kennen die Teilnehmer*innen Möglichkeiten die Entwicklung der Kinder zu begleiten und zu fördern. Wie es gelingt zu Kindern eine Bindungsbeziehung aufzubauen.</p>		

Modul 4	Betreuung von Kindern – Sicherheit und Gesundheit	9 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheit und Aufsichtspflicht in der Kindertagespflege ▪ Gesundheitsschutz und Dokumentationspflicht ▪ Pädagogische Gesundheitsförderung in der Kindertagespflege – Ernährung und Bewegung <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmer*innen können Gefahrenquellen für die Kinder erkennen und eine sichere Umgebung schaffen, in der sich die Kinder selbständig bewegen können. Zudem sind Sie sich der Aufsichtspflicht bewusst und können diese in den Räumlichkeiten und Unterwegs gewährleisten.</p> <p>In Bezug auf die Gesundheitsförderung, kennen die Teilnehmer*innen Möglichkeiten diese alters-, und entwicklungsangepasst ansprechend im Alltag der Tageskinder zu gestalten.</p>		

Modul 5	Erziehung und Kinderschutz in der Kindertagespflege	27 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positive Beziehungsgestaltung zu den Tageskindern aufbauen und pflegen ▪ Auseinandersetzung mit eigenen Erziehungserfahrungen ▪ Entwicklung: Kindergarten und Grundschule ▪ Das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung ▪ Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen ▪ Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung ▪ Konzeption weiterentwickeln <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmer*innen sind sich ihrer eigenen Erziehungspraktiken und -erfahrungen bewusst und können sich kritisch mit diesen auseinandersetzen.</p>		

Die Teilnehmer*innen kennen die Grundprinzipien einer positiven Beziehungsgestaltung und können verständnisvoll und empathisch auf die Kinder zugehen. Sie sind sich der Bedeutung einer gewaltfreien Erziehung bewusst und kennen Möglichkeiten mit schwierigen Erziehungssituationen umzugehen. Mit Blick auf den Kinderschutz, sind den Teilnehmer*innen ihre Handlungsmöglichkeiten im Verdachtsfall bekannt und sie wissen um mögliche Anhaltspunkte, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen.

Zwischenbilanz: Kurshalbzeit, Reflexion

3 UE

Modul 6	Bildung in der Kindertagespflege	23 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungsauftrag in der Kindertagespflege ▪ Auseinandersetzung mit dem Bildungsplan (BayBEP) ▪ Bildungsbegleitung im Alltag ▪ Bedeutung von Spiel und Spielmaterial ▪ Spielorte sind Entwicklungsräume ▪ Mediumgang und Literacy in der Kindertagespflege <p>Ziele:</p> <p>Bildung beginnt mit der Geburt und eine gute Bildung bietet den Kindern gute Voraussetzungen für ein aktives und selbstbestimmtes Leben. Die Teilnehmer*innen werden sich ihres Bildungs- und Förderauftrages in der Kindertagespflege bewusst und erkennen die Bedeutung ihrer Rolle als Bildungsbegleitung im Alltag. Für den Alltag in der Tagespflege lernen die Teilnehmer Möglichkeiten kennen eine ansprechende, altersangemessene und anregende räumliche Umgebung zu schaffen, die viele Bildungs- und Entwicklungsprozesse ermöglicht. Zu dem erwerben die Teilnehmer*innen einen pädagogisch wertvollen Umgang mit verschiedenen Medien sowie Spielen und deren Einsatz in der Tagespflege kennen.</p>		

Modul 7	Besondere Herausforderungen in der Tagespflege	9 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderbetreuung im eigenen Haushalt – Möglichkeiten der Vereinbarkeit ▪ Gemeinsame Betreuung von eigenen Kindern und Tageskindern ▪ Abschied von den Tageskindern <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmer*innen setzen sich mit den Chancen und Herausforderungen in der Tagespflege auseinander und erarbeiten Möglichkeiten, die gemeinsame Betreuung von fremden und eigenen Kindern gut zu gestalten. Dabei geht es um eine gute Verknüpfung zwischen der Rolle als „Mutter und Tagespflegeperson“ im Alltag. Des Weiteren machen sich die Teilnehmer*innen mit den spezifischen Arbeitsanforderungen der Tagespflege im eigenen Haushalt bewusst und erarbeiten Strukturen um beidem gerecht zu werden.</p>		

Modul 8	Kooperation und Kommunikation mit Eltern	Webinar 27 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung von Erziehungspartnerschaft ▪ Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Gesprächsführungstechniken und -haltung ▪ Formen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Kooperation ▪ Konstruktiver Umgang mit Konflikten ▪ Schweigepflicht <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmer*innen erwerben Kompetenzen, um mit den Eltern eine Erziehungspartnerschaft zu leben und sie als wichtige Ressource erkennen zu können. Dabei erarbeiten Sie konkrete Handlungsvorschläge um eine gute Erziehungspartnerschaft zu ermöglichen und lernen verschiedene Gesprächsformen kennen.</p> <p>Zudem erhalten die Teilnehmer*innen Grundkompetenzen für die Interaktion mit den Eltern, um auch in schwierigen Gesprächen eine offene und verständnisvolle Grundhaltung zu entwickeln und Konflikten positiv zu begegnen. In Bezug auf die Schweigepflicht werden die Teilnehmer*innen sensibilisiert mit vertraulichen Informationen bewusst und diskret umzugehen.</p>		

Modul 9	Arbeitsbedingungen der Tagespflegeperson	Webinar 15 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beruf Tagesmutter – Auseinandersetzung mit der beruflichen Rolle ▪ Vertiefung rechtlicher und finanzieller Rahmenbedingungen ▪ Businessplan und Selbständigkeit als Tagespflegeperson ▪ Mögliche und notwendige Vernetzungen und Kooperationen ▪ Umgang mit Stressfaktoren ▪ Konzeption Reflexion <p>Ziele:</p> <p>Die Auseinandersetzung mit den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege ermöglicht den Teilnehmer*innen Handlungssicherheit und stellt Grundlage für die Ausübung der Tätigkeit als Kindertagespflegeperson dar.</p> <p>Kooperationsbereitschaft ist als Eignungsvoraussetzung für die Tagespfl egtätigkeit gesetzlich verankert. Die Teilnehmer*innen kennen mögliche und notwendige Kooperationspartner und die Bedeutung der Vernetzung.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sind sich der Wichtigkeit von Selbstfürsorge in Bezug auf Stressfaktoren bewusst und erarbeiten Möglichkeiten konstruktiv damit umzugehen.</p>		

Abschlusskolloquium, Zertifikatsübergabe	Reflexion und Abschlussveranstaltung	5 UE
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion und Evaluation der Weiterbildung ▪ Präsentation ▪ Abschlusskolloquium <ul style="list-style-type: none"> ○ Schriftlicher Leistungsnachweis: Konzeptionsentwicklung ○ Mündliches Fachgespräch: Präsentation der Konzepte <p>Ziele:</p> <p>Die Reflexion der Weiterbildung lernen die Teilnehmer*innen ihre Kompetenzen in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Kindertagespflegeperson einzuschätzen und ihre erworbenen Grundqualifikation kritisch zu reflektieren. Den Lernerfolg der Weiterbildung präsentieren.</p>		
<p>Abschlusskolloquium und anschließender Zertifikatsübergabe mit Abschlussfeier</p>		

Anmeldeformular – Verbindliche Anmeldung

Bitte füllen Sie alle vorgegebenen Felder vollständig und in DRUCKSCHRIFT aus. Herzlichen Dank!

Zertifizierter Kurs: „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ 02.09.2022 – 20.12.2022
An die: Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl, Lindenweg 4, 84518 Garching an der Alz

Teilnehmer*in: Vorname/Nachname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Private Festnetz-Nr.	
Handynummer	
E-Mail	
Geburtsdatum	
Tätigkeit	
Ich nehme teil <input type="checkbox"/> Präsenz <input type="checkbox"/> Hybrid	
Alternative Rechnungsadresse	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer*In

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen zur Anmeldung sowie die Hinweise zum Datenschutz an.

Bildungsakademie

Dr. Dorothea Emmerl
Lindenweg 4
84518 Garching a. d. Alz

Fon 08634 627 22 32
Fax 08634 627 22 34
info@bildungsakademie-emmerl.de
www.bildungsakademie-emmerl.de



AZAV Maßnahmenzulassung

Nach SGB III und AZAV
zugelassene Maßnahme
der Arbeitsförderung

www.tuev-sued.de/ms-zert



AZAV Trägerzulassung

Nach SGB III und AZAV
zugelassener Träger zur
Durchführung von Maßnahmen
der Arbeitsförderung

www.tuev-sued.de/ms-zert



 **Bildungsakademie**
Dr. Dorothea Emmerl

Bildungsakademie Dr. Dorothea
Emmerl Zertifizierter
Bildungsträger für die
Weiterbildung nach AZAV
Zertifikat-Registrier-Nr. 12 711
36362 TMS ·
Anerkannte Zertifizierungsstelle
der Bundesagentur für Arbeit:
TÜV-SÜD Management Service